

Brand: 50 000 Schaden – Wohnhaus gerettet

Obernkirchen. 50 000 Euro Schaden und Glück im Unglück: Diese Bilanz hat gestern die Polizei in Bückeberg für einen Brand gezogen, der am Sonntag gegen 20 Uhr in einem Wohnhaus-Anbau am Sülbecker Weg in Obernkirchen ausgebrochen war. In diesem Anbau hatte der Besitzer nach Polizeiangaben eine kleine Werkstatt eingerichtet und an einem Motorrad gebastelt. Um die Kälte zu bekämpfen, brannte ein Kaminofen. Nach einiger Zeit ging der Bastler zurück ins Haupthaus, wo dann mehrere Male aus zunächst unerfindlichen Gründen die Elektrik ausfiel. Als sein Blick dann eher zufällig nach außen fiel, sah der Bastler Feuerschein im Anbau. Wohl, um sich über die Stärke des Feuers einen Überblick zu verschaffen, öffnete der Obernkirchener die Tür zur Werkstatt. Ein Fehler, denn durch die frische Sauerstoffzufuhr bildete sich ein Feuerball, der auf den gesamten Anbau übergriff. Der Feuerwehr gelang es, das Feuer zu löschen, ehe es auf das Haupthaus übergreifen konnte. Im Giebelbereich, so ein Polizeisprecher, habe es bereits gelodert. Heute wird ein Sachverständiger die Unfallstelle untersuchen, eine vorsätzliche Brandstiftung wird von der Polizei allerdings ausgeschlossen. rnk / tol

